

**WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!**

TRÄGER\*INNEN:



FÖRDER\*INNEN:



MEDIENPARTNER\*INNEN:



INITIATORIN:



FOTO: © FREEMIKER, ISTOCKPHOTO-FRANCOIS-EDMOND (MONTIER) V.L.S.D.P.: SASRIA RICHARTZ, MEINE LANDWIRTSCHAFT, MARIENSTR. 19-20, 10117 BERLIN GESTALTUNG: SICHTRAGIGATION



Wir sind Bäuerinnen und Bauern, von konventionell bis bio, von Tierhaltung bis Ackerbau. Wir sind Bäcker\*innen, Köch\*innen, Imker\*innen, Aktive der Entwicklungszusammenarbeit, Natur- und Tierschützer\*innen, Umweltaktivist\*innen, engagierte Jugendliche, Menschen aus Stadt und Land und viele mehr. Wir gehen seit 2011 gemeinsam auf die Straße und zeigen klare Kante für gute Landwirtschaft und gesundes Essen!

Wir schätzen die wichtige Arbeit von Bäuerinnen und Bauern. Nein zu Rassismus und rechter Hetze – Geflüchtete willkommen!

**SPENDEN!**



Konto: DNR Umwelt und Entwicklung  
IBAN: DE95 3705 0198 0026 0051 81  
Verwendungszweck: WHES Demo 2020

**MACH MIT!**



Alle Infos zu Demo, Anreise, Mitfahrborse, Treckerkonvoi und Materialbestellung

**WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE**

**BAUERNHÖFE FÖRDERN!  
INSEKTEN SCHÜTZEN!  
DAS KLIMA RETTEN!**



**AGRARWENDE ANPACKEN!**

**18.1. DEMO**  
2020  
**12 UHR BERLIN**  
**BRANDENBURGER TOR**

Weltweites Höfesterben stoppen +++ Für gutes Essen für alle +++ Für artgerechte Tierhaltung und weniger Fleischkonsum +++ Für Gentechnikfreiheit vom Acker bis zum Teller +++ Für Ernährungssouveränität und gerechten Welthandel +++ Für echten Insektenschutz und den Pestizidausstieg +++ Für eine sozial-gerechte und ökologische EU-Agrarreform (GAP) +++ Für das Ende des ungezügelter Wirtschaftswachstums +++ Für einen Klimaschutz und mehr Ökolandbau +++ Für eine solidarische Welt – Geflüchtete willkommen +++

info@wir-haben-es-satt.de @WirHabenEsSatt2  
fb.me/WirHabenEsSatt @wir\_haben\_es\_satt

**WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE #WHES2020**

# 2020 ES STEHEN WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN AN

Bei der EU-Agrarreform entscheidet sich, ob mit den Milliarden-Subventionen die Agrarwende gestemmt und das Insektensterben gestoppt werden kann. Mit einem Veto gegen das Mercosur-Freihandelsabkommen kann Deutschland dabei helfen, die Feuer am Amazonas einzudämmen.

Und für echten Klimaschutz müssen wir die Bundesregierung auch 2020 weiter unter Druck setzen.



## ESSEN IST POLITISCH

Immer mehr Bäuer\*innen bauen ihre Ställe um und erzeugen Lebensmittel ohne Gentechnik. Immer mehr Betriebe spritzen weniger Pestizide oder setzen komplett auf Bio. Bürgerinitiativen haben unzählige Tierfabriken verhindert, Volksbegehren kämpfen für Artenvielfalt und Foodsharing-Projekte retten wertvolle Lebensmittel vor dem Müll. Immer mehr Menschen kaufen konzernfreie Lebensmittel und essen weniger Fleisch. Gemeinsam zeigen wir, wie Agrar- und Ernährungswende geht.

### KLIMA SCHÜTZEN HEISST AGRARWENDE ANPACKEN!

Ob dürre Äcker oder abgesoffene Felder – die Klimakrise lässt sich nicht ignorieren. Die Wissenschaft warnt schon lange, dass wir den Planeten mit der aktuellen Wirtschaftsweise zugrunde richten. **Obwohl Hunderttausende für das Klima streiken, kommen von der Bundesregierung nur Bankrotterklärungen. Das haben wir satt!**

### ACKERLAND IN BAUERNHAND!

Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner lässt die Bäuer\*innen bei den notwendigen Veränderungen allein. Sie will die Milliarden-Subventionen weiter denen geben, die viel Land besitzen – egal, wie sie wirtschaften. **Mit staatlicher Unterstützung kaufen Investor\*innen immer mehr Ackerland, während hierzulande allein in den letzten 10 Jahren 100.000 Betriebe aufgeben mussten. Schluss damit!**

### WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!

Die industrielle Landwirtschaft hat fatale Auswirkungen: Flächendeckender Pestizideinsatz tötet massenhaft Insekten. Zu viel Gülle verschmutzt unser Wasser. Für das Gensoja-Futter in deutschen Tierfabriken werden Regenwälder abgebrannt. Dumping-Exporte überschwemmen die Märkte im globalen Süden und berauben unzählige Bäuer\*innen ihrer Existenz. **Die Agrarindustrie heizt die Klimakrise gefährlich an – das müssen wir stoppen!**

Zum Auftakt der Grünen Woche, wenn sich die Agrarminister\*innen der Welt in Berlin treffen, bringen wir unsere Forderungen in die Schlagzeilen.



Während drinnen über Landwirtschaft, Fördergelder und Mercosur geredet wird, schlagen wir draußen mit Zehntausenden Alarm für die Agrar- und Ernährungswende!

## WIR FORDERN VON DER BUNDESREGIERUNG:

- ! DIE AGRARWENDE FINANZIEREN**  
Die Bauernhöfe beim Umbau der Landwirtschaft nicht alleine lassen! Mit gezielten Subventionen und fairen Preisen sind artgerechte Tierhaltung und mehr Klima- und Umweltschutz machbar.
- ! VETO GEGEN DAS MERCOSUR-ABKOMMEN**  
Für gerechten Welthandel, globale Bauernrechte und konsequenten Regenwaldschutz!
- ! NEIN ZU DEN INDUSTRIE-MOGELPACKUNGEN**  
Gentechnik, Patent-Saatgut und der routinemäßige Einsatz von Pestiziden und Kunstdünger verschärfen die Klimakrise und den Hunger!

Kommt mit uns – der breiten, bunten und entschlossenen Bewegung – auf die Straße!

# DEMO SA 18.1.

12<sup>00</sup> AUFTAKT BRANDENBURGER TOR

12.30 Uhr: Demozug läuft los  
Ab 14.30 Uhr: Abschluss am Brandenburger Tor mit Reden, Konzert & Essen

SA 18.1., 15<sup>30</sup> - 19<sup>30</sup>  
SOUP & TALK

Nach der Demo: Aufwärmen, Vernetzen, Diskutieren bei Essen und heißen Getränken  
Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8 (Nähe Hbf.)

MIT  
TRECKERKONVOI  
& JUGEND-  
BLOCK

FR 17.1., 12<sup>00</sup>  
FRIDAYS FOR FUTURE  
Für eine klimagerechte Landwirtschaft  
Ort: Invalidenpark, Berlin  
fridaysforfuture.berlin

FR 17.1., NACHMITTAG  
SCHNIPPELDYSKO  
Mit Slow Food Youth u.v.m.  
Ort und Zeit: wir-haben-es-satt.de/schnippeldisko

SA 18.1., AB 8<sup>00</sup>  
TRAKTORENDYMO  
auf den Straßen Berlins  
wir-haben-es-satt.de/trecker

SA 18.1., 10<sup>00</sup>  
BAUERNPROTEST  
beim Agrarministertreffen  
Ort: Auswärtiges Amt, Werderscher Markt 1, Berlin